

„Der Körper führt, nicht die Worte!“

Führungskräfte der Allianz Deutschland AG lernen vom Ensemble der Steifen Brise

Yasmin Flach, Programm-Managerin des Mentoring Programms für weibliche Potenziale bei der Allianz Deutschland, war auf der Suche nach einer anderen Perspektive zum Thema Führung. Sie suchte nach einem Aha-Effekt. Sie hat ihn in der Steife Brise-Methode gefunden. Diese enthüllt das Geheimnis vom souveränen Auftritt.

Herrlich viel lachen

Im Sommer 2011 startet die Allianz Deutschland ein Mentoring-Programm zur Förderung weiblicher Potenziale. Mentoren und Co-Mentorinnen, Vorstandsmitglieder und Führungskräfte aus dem Top-Management begleiten und beraten weiblichen Führungsnachwuchs. Als das Improvisations- und Unternehmenstheater Steife Brise aus Hamburg den Mentees vorgestellt wird, herrscht zunächst Irritation. „Lernen mit einem Theater? Muss ich jetzt singen oder etwas auf der Bühne spielen?“ Nein. Was folgt, ist eine Sensibilisierung durch Polarisierung. Wird das eher konservative Thema „Führung“ thematisiert, macht es schnell auf blinde Flecken oder kaschierte

Themen aufmerksam. Gerade Frauen sind sehr perfektionistisch. Individuelles Feedback ist ein empfindsames Feld. „Was wir mit der Steifen Brise erlebt haben, war ein hohes Maß an Selbstreflexion hinsichtlich der eigenen unbewussten Körpersprache. Das Ensemble ist sehr genau und gründlich auf die Bedürfnisse der einzelnen Teilnehmerinnen eingegangen. Eine Mentee sagte zu mir: „Es war so schön, in den eigenen Arbeitsräumen so herrlich viel zu lachen und einen zusätzlichen Freiraum für Diskussionen und Gelassenheit zu bekommen“, erzählt Flach.

Körpersprache und Humor – unterschätzte Größen

Katharina Butting, die Leiterin des Trainingsinstituts der Steifen Brise: „Wir schaffen zuallererst eine wertfreie Zone. Wir regen zur Selbstreflexion an. Viele Führungskräfte, nicht nur Frauen, reden, ohne die unterstützende Botschaft der Körpersprache bewusst einzusetzen. Körpersprache ist eine unterschätzte Größe in der Kommunikation. Und Humor: Wir betonen immer wieder, Themen nicht zu ernst zu nehmen. Auf welche Themen lohnt es sich, meine Energie zu verwenden, und an welche Themen kann ich mit viel mehr Gelassenheit herangehen?“ Die Trainer und Schauspieler erklären spielerisch einfaches Handwerkszeug der Körpersprache: „Halten Sie Stille aus. Setzen Sie Pausen im Gespräch bewusst als Arbeitsmittel ein.“



Die Steife Brise

Die Steife Brise macht seit 1992 Improvisationstheater auf Hamburgs Bühnen. Das Ensemble ist bekannt als stärkstes Improtheater Hamburgs. Seine Bühnenshows stechen hervor durch Tempo, Charme und nordische Frechheit. Mit Unternehmenstheater hat sich die Steife Brise bei in- und ausländischen Unternehmen wie Aktion Mensch, Airbus, DEVK, Google, Impact International, Tchibo, E.ON, Otto, Schindler, XING u.v.a. mit unterhaltsamen Shows einen Namen gemacht. Wertschätzung, Nachhaltigkeit und Spaß sind ihre Markenzeichen.



Was bedeutet es, sich in einem Gespräch nach vorne zu lehnen; was, sich bewusst zurückzulehnen? Schreiben Sie bitte auf einen Zettel, was Sie schon immer mal von Ihrem Chef hören wollten, was Sie ihm schon immer mal sagen wollten.“ Sätze wie: „Warum muss ich das jetzt noch mal abstimmen?“ zeugen nicht unbedingt von Frust, sondern vor allem von einem großen Tatendrang und Handlungswillen, selbstverantwortlich entscheiden zu wollen. Doch genau hier hapert es. „Führungsbereitschaft wird körpersprachlich nicht erkannt. Die Entscheidung wird nur verbal vermittelt. Wer führen will, muss seinen Körper sprechen lassen: aufrecht mit festem Stand und offenem, bestimmendem Blick“, betont Butting.

Überholte Denkmuster überwinden

Um überholte Denkmuster zu überwinden, ist es wichtig, auf eine Unternehmenskultur zu setzen, die Frauen als auch Männer sämtliche Entwicklungsmöglichkeiten eröffnet sowie Rahmenbedingungen schafft, um eine nachhaltige Veränderung im Unternehmen und in der Gesellschaft zu erzielen. Flach sagt dazu: „Die Allianz hat erkannt, dass die Förderung von Frauen wie auch die Förderung von Diversität in der gesamten Mitarbeiterschaft für das Unternehmen von zentraler Bedeutung ist: Im Zeitalter der Globalisierung sowie der demografischen und gesellschaftlichen Entwicklung gilt es, alle Talente für das Unternehmen zu sichern.“ Heute sind 48 Prozent der Mitarbeiter der Allianz weltweit Frauen und ein Drittel der Leistungspositionen weltweit sind mit Frauen besetzt. „Das Ziel ist formuliert, das Top-Management steht dahinter, aber es ist nicht damit getan, es nur durchzusetzen. Es muss auch gelebt werden und in die Unternehmenskultur übergehen. Dafür gilt es, die Rahmenbedingungen zu schaffen“, sagt Flach.

Überholte Denkmuster zu überwinden, ist aus Sicht des Personalvorstandes Wolfgang Brezina nicht nur beim Thema Frauen wichtig, sagt er der dpa: „Ich glaube, wir werden in ein paar Jahren das Gleiche beim Thema Alter haben. Dann haben wir eine ganze Reihe von Kandidaten für Führungspositionen mit einer 6 vorne im Alter – was im vergangenen Jahrhundert vielleicht alt war.“

Vom Improvisationstheater lernen

Improvisieren auf der Bühne ist eine hohe Kunst. Es bedeutet nicht nur, Ideen anderer annehmen zu können und eigene Ideen loszulassen und zu überwinden. Es bedeutet vor allem, Fehler zuzulassen, sie zur Weiterentwicklung zu nutzen und miteinander Spaß zu haben. Tritt die Steife Brise in Unternehmen auf, nimmt sie einen deutlichen Perspektivenwechsel vor. Das Thema wird mit viel Situationskomik vorgeführt und sorgt für gemeinsame Lacher. Thorsten Brand, der Gründer der Steifen Brise, dazu: „Die Impro-Qualität ist für viele Unternehmen ein Vorbild. Das meint, sich schnell und mit ausgelassener Spielfreude auf den anderen einlassen. Wer spontan mit Humor auf bestimmte Begebenheiten reagiert, ist innerlich gestärkt. Mit mehr Selbsthumor werde ich viel weniger und habe mehr Neugier auf den Menschen – egal, ob er einen Bart hat oder lange Wimpern, ob er humfelt oder viele Falten im Gesicht hat.“

Yasmin Flach: „Wir freuen uns, dass wir mit der Steifen Brise sehr motivierend auf unsere Mentees eingehen konnten und ihnen einen Perspektivenwechsel zum Thema Führung mit in ihren Arbeitsalltag mitgeben konnten.“ ■

Bildquelle: © ImproTheater Steife Brise, Brand & Partner Schauspieler PartG



Katharina Butting
Leiterin
Trainingsinstitut Steife Brise

Ziel zur Frauenquote bei der Allianz

2011 hat sich die Allianz zusammen mit den anderen DAX30-Unternehmen verbindliche Ziele zur Erhöhung des Anteils weiblicher Führungskräfte im Rahmen einer Selbstverpflichtung gesetzt.

„Unser Ziel ist es, bis zum Jahresende 30 Prozent der Führungspositionen mit Frauen zu besetzen“, sagte der Personalvorstand der Allianz Deutschland, Wolfgang Brezina, in einem Interview mit der dpa Anfang Januar 2015. Derzeit liegt die Quote bei 28 Prozent. Der durchschnittliche Anteil von Frauen in Führungspositionen liegt nach Angaben der EU-Kommission in der deutschen Wirtschaft bei 21,7 Prozent und belegt damit EU-weit Rang neun.